

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ontik von Parks**

1. "Die Idee des Parks in der Alten Welt ist, die im Naturzustand etwas abweisende Natur durch sympathetische Formung und Gestaltung dem Menschen emotional näher zu bringen und Resonanzgefühle der gemeinsamen Identität von Welt und Ich zu erwecken" (Günther 2000, S. 100). Die Relation zwischen Objekt und Subjekt ist jedoch eine ganz andere in der Neuen Welt: "Natur ist nicht das Detail, dem man sich nähern kann. Natur ist das Ganze und muß aus der Distanz erfahren werden" (Günther, a.a.O., S. 101). Im folgenden wird eine rein ontische Kategorisierung von Parks durch objektale Konnexität und Subkategorisierung durch Subjektvermittlung vorgeschlagen (vgl. Toth 2014). Diese erübrigt eine spenglersche Scheidung zwischen Alter und Neuer Welt.

### **2.1. Offenheit**

#### **2.1.1. Ohne Subjektvermittlung**



Rieterpark, 8002 Zürich

### 2.1.2. Mit Subjektvermittlung



Artergut, 8032 Zürich

### 2.2. Halboffenheit

#### 2.2.1. Ohne Subjektvermittlung



Schulerweg 1, 8053 Zürich

## 2.2.2. Mit Subjektvermittlung



Köschenrütistr. 69, 8052 Zürich

## 2.3. Abgeschlossenheit

### 2.3.1. Ohne Subjektvermittlung



O.g.A., 8044 Zürich

### 2.3.2. Mit Subjektvermittlung



Hardstr.28,4052 Basel

Literatur

Günther, Gotthard, Die amerikanische Apokalypse. München 2000

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for  
Mathematical Semiotics 2014

10.9.2014